

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09216553
Kreis Dresden, Stadt
Gemeinde Dresden, Stadt
Anschrift Hubertusstraße 44; 44b
Gem. * Fl-stck. * Flur Pieschen * 605r; 605q

Kurzcharakteristik

Doppelmietshaus in geschlossener Bebauung; bemerkenswerte bauzeitliche Ausstattung mit Jugendstil-Fenstern, kassettierter Decke im Flur, Türen und Treppengeländern, stadtentwicklungsgeschichtliche und bauhistorische Bedeutung

Denkmaltext

Die Hubertusstraße geht auf einen alten Verbindungsweg zurück, der vom Pieschener Ortskern in nördlicher Richtung nach Trachenberge führte, wo auch Pieschener Bauern Weinberge besaßen. Bei dem um 1912 entstandene Mietshaus handelt es sich um ein von Jugendstil und Reformarchitektur geprägtes Gebäude. Das über einem bossierten Sockel in drei Geschossen aufgehende, einfach verputzte Haus besitzt ein Mansarddach. Seine Fassade ist ansprechend gearbeitet, charakteristisch sind die übereinanderliegenden, leicht auskragenden Balkone sowie die beiden von großen dreieckigen Giebeln betonten Zwerchhäuser sowie die beiden gleich gestalteten Eingänge. Hier befindet sich auch plastischer Schmuck: An den Pilastern übereinanderliegenden Ovale, über der Tür tragen zwei Putten einen ovalen Kranz. Das Gebäude ist stadtbauentwicklungsgeschichtlich und bauhistorisch von Bedeutung.

LfD/ 2013

Datierung bez. 1912, über Tür von Nr. 44b (Doppelmietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09216553 B
Aufnahmejahr	2016
Fotograf	Gühne, Dorit
Beschreibung	Doppelmietshaus in geschlossener Bebauung, im Vordergrund Nr. 42

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

